

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 19.05.2022, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Dünserberg, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters abgehaltene 8. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Walter Rauch
Gemeindevertreter: Vizebgm. Markus Hartmann, Gabriel Amann, Daniel Mally, Johannes Lins, Christian Lins, Josef Zimmermann
Ersatzvertreter: Walter Sohm, Thomas Lins
Entschuldigt: Daniela Amann-Hartmann, Mag. Gerhard Fruhauf

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.03.2022
3. Beschlussfassung über den Beitritt zum Trinkwasserverband Mittlerer Walgau
4. Beschlussfassung Vereinbarung Postpartnerstelle
5. Beschlussfassung Kooperationsvereinbarung - Regionale Kindergarten-PädagogInnen im Walgau
6. Gemeinschaftsarchiv Walgau – Grundsatzbeschluss
7. Berichte
8. Freie Anträge und Allfälliges

BESCHLÜSSE

1. Bürgermeister Walter Rauch begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.
2. Die Niederschrift vom 21.03.2022 wird einstimmig genehmigt.
3. Zur dauerhaften Sicherung der Wasserversorgung der Gemeinden Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis wurde eine zukunftstaugliche regionale Verbundstudie ausgearbeitet, in deren Rahmen im Besonderen auf den Notverbund mit den Gemeinden Schlins und Bludesch einzugehen war. Die Studie berücksichtigt die Empfehlungen des VTWK Vorarlberger Trinkwasservorsorgekonzepts (Teilen 4 und 5, beide 2003) und ist vom Büro Adler+Partner ZT GmbH (Studie „Wasserversorgungsanlagen, Regionalverbund zur Notwasserversorgung“, Klaus/Nenzing, 2020) erstellt worden.
Die Studie wurde mit der Abteilung Wasserwirtschaft der Vorarlberger Landesregierung akkordiert und der Wasserrechtsbehörde vorgelegt.
Es ist beabsichtigt, die Verbundmaßnahmen der Bestvariante 4r, bestehend aus Pumpwerken, Transportleitungen und Behältern zu errichten, um die Überwasserverwertung aus Quelledargeboten sowie die Wasserlieferungen aus den Grundwasserbrunnen Vermüls (Gemeinde Schlins) und Gais (Gemeinde Bludesch) unter den Mitgliedsgemeinden zu ermöglichen. Darüber hinaus können die Gemeinden Schnifis und Röns bei Bedarf auf die Löschwasserreserve im Hochbehälter Düns zurückgreifen.

Die Errichtung und den Betrieb der Verbundanlagen soll der neu zu gründende Trinkwasserverband Mittlerer Walgau übernehmen. Verbandsmitglieder werden die Gemeinden Bludesch, Düns, Dünserberg, Röns, Schlins und Schnifis.

Die Gesamtkosten von ca. € 2,2 Mio. exkl. USt. (Grobkostenschätzung von 2020), abzüglich Bundes- und Landesförderung, werden von den Mitgliedern Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis gemäß dem ausgearbeiteten Investitionskostenschlüssel (DI Bruno Fussenegger, Dornbirn vom 21.04.2021) getragen. Die zu erwartenden Förderungen liegen gegenwärtig bei rund 47% bis 60%, je nach Ausmaß der Verbundförderung des Landes. Da die Förderanträge erst nach Vorliegen eines bewilligten Projekts eingereicht werden können, ist bis zur Förderzusage von abweichenden Fördersätzen auszugehen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Gründung des Trinkwasserverbandes Mittlerer Walgau in der erläuterten Form zu. Es werden zwei Delegierte, davon ein Vertreter oder eine Vertreterin sowie eine weitere Ersatzperson entsendet. Für die Gemeinde Dünserberg wird Bgm. Walter Rauch als Delegierter und Vizebgm. Markus Hartmann als Ersatzdelegierter bestellt. Die Delegierten werden ermächtigt, an der konstituierenden Sitzung des Trinkwasserverbandes Mittlerer Walgau teilzunehmen und dem Gründungsbeschluss im Sinne der Satzung inkl. Stimmrechts- und Investitionskostenschlüssel sowie Kostenverteilungsplan zuzustimmen.

Die Delegierten vertreten die Gemeinde im Trinkwasserverband und werden bevollmächtigt, das Stimmrecht satzungsgemäß auszuüben.

4. Der bisherige Postpartner in Frastanz beendete mit 31. März 2022 die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Post AG und wird die Post-Dienstleistungen nicht mehr erbringen. Die Marktgemeinde Frastanz erklärt sich bereit, den Post Service zu übernehmen. Zu diesem Zweck hat sie mit der Österreichischen Post AG einen sog. Post-Partner-Vertrag abgeschlossen. Die Post ist Anlaufstelle für ca. 12.000 Menschen im Einzugsgebiet. Die Vertragsparteien (Gemeinde Frastanz, Nenzing, Satteins, Röns, Düns, Dünserberg und Schnifis) sind sich einig, dass die Post ein wichtiger Bestandteil für die Sicherung der Nahversorgung und damit der Lebensqualität in der Region ist. Für sämtliche Vertragspartner stellt der Post-Service für ihre jeweiligen Gemeinden einen Mehrwert dar. Eine entsprechende Mustervereinbarung wurde mit den Sitzungsunterlagen den Mandataren übermittelt. **Einstimmig wird durch die Gemeindevertretung eine Beteiligung an dieser Kooperation beschlossen.**
5. Der Vorsitzende berichtet, dass mit den Sitzungsunterlagen jedem Gemeindevertreter die Kooperationsvereinbarung „Regionale Kindergarten-PädagogInnen im Walgau“ zugestellt wurde. Durch die Mandatare wird der Mehrwert dieser Kooperation hervorgehoben und eine Weiterführung sehr begrüßt. Die Kooperationsvereinbarung erhält ihre Gültigkeit ab 01.09.2022. Alle drei Jahre findet eine Evaluation des Dienstes im Regio-Vorstand statt. **Einstimmiger Beschluss durch die Gemeindevertretung.**
6. Gemeinsam mit den Gemeinden Bludesch, Düns, Dünserberg, Ludesch, Satteins, Schlins, Schnifis, Thüringen und Thüringerberg, wurde in den letzten Monaten entwickelt, wie eine gemeinsame Zusammenarbeit im Bereich des Archivwesens aussehen könnte. Als zentrale Ziele wurden die Themen Rechtssicherheit – Qualitätssicherung – Vertretungssicherheit – Redundanz – Zukunftsfähigkeit definiert, unter der Voraussetzung, dass die Autonomie der Gemeinde im Bereich der Gestaltungshoheit erhalten bleibt und das Archivwesen sich ausschließlich als entlastendes Element für die rechtliche und technische Umsetzung zuständig zeigt. Mit der interkommunalen Zusammenarbeit sollen die lokalen Verwaltungen entlastet und eine kontinuierlich hohe Qualität der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Gemeinden gewährleistet werden.
Die Kosten für das Gemeinschaftsarchiv Walgau werden derzeit erhoben. Dabei wird zwischen Personal- und Investitionskosten unterschieden. Je nach Bedarf und Bestand

besteht die Möglichkeit, sich nur an den Personalkosten zu beteiligen. Es wird eine LEADER-Förderung in der Höhe von 60% für fünf Jahre, aufgeteilt in zwei Phasen (2022-2024 sowie 2024-2027), angestrebt. Die Förderung wird nach Vorlage der Abrechnungen ausbezahlt. Zudem wird beim Land Vorarlberg um eine Anschubförderung angesucht. Der Start des möglichen Gemeinschaftsarchivs ist mit frühestens 1. September 2022 geplant. Es wird daher der Antrag gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Dünserberg möge beschließen: **„Die Gemeinde Dünserberg bekennt sich grundsätzlich dazu, ein gemeinsames Archiv mit den Gemeinden Bludesch, Thüringen, Thüringerberg, Ludesch, Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg weiter zu entwickeln und ein gemeinsames Archiv, mit den oben genannten Gemeinden, zu gründen. Einstimmiger Beschluss durch die Gemeindevertretung.**

7. Berichte

- Der Vorsitzende informiert, dass bei der öffentlichen Präsentation und Diskussionsveranstaltung Ortsteilentwicklung Bassig am 05.05.2022, mit DI Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, Büro Land Rise, über 40 Personen teilgenommen haben. Es war eine sehr gute Stimmung mit wertvollen Beiträgen und Ergebnissen. Nun werden durch DI Maria-Anna Schneider-Moosbrugger die Ergebnisse in das Konzept eingearbeitet. Am 27.06.2022 soll die Gemeindevertretung darüber informiert werden. Der Bürgermeister bittet die Mandatäre den Termin vorzumerken.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die REP-Steuerungsgruppe, in Zusammenarbeit mit dem Büro Stadtland, den Fragebogen für die Bevölkerung ausgearbeitet hat. Anfang Juni wird dieser an die Haushalte verschickt.
- Über den Schaden bei der Seilbahn Schnifisberg wird durch GV Gabriel Amann berichtet. Es wird ein neues Zugseil bestellt. Derzeit laufen die Gespräche in der Genossenschaft, mit den Gemeinden und dem Land, betreffend Findung einer Finanzierung. Seitens der Gemeinde Dünserberg wird ein Beitrag von € 10.000,00 in Aussicht gestellt.
- Durch die LEADER-VWB Geschäftsstelle wurde pünktlich die Bewerbung für die neue Leader-Periode, sowie die überarbeitete LES eingereicht.
- Die Gemeinde Düns hat die Kooperationsvereinbarung zur Errichtung eines gemeinsamen Bauhofes beschlossen. Nun wird die Baueingabe bei der Bezirkshauptmannschaft erfolgen.
- Vizebürgermeister Markus Hartmann berichtet über die Verbandsversammlung des Umweltverbandes. Ein wesentliches Thema bildet aus gegebenem Anlass die Energieversorgung. Fernwärme, Erneuerbare Energie, E-Mobilität und PV Anlagen sollen vermehrt umgesetzt werden. Im REP soll das Thema Klima speziell behandelt werden.
- GV Gabriel Amann berichtet, dass die Bauarbeiten beim Güterweg Hirt-Hensler abgeschlossen werden konnten. Ein Dankeschön an die Gemeinde für die finanzielle Beteiligung und die gute Zusammenarbeit.

8. Freie Anträge und Allfälliges

- Ersatzvertreter Walter Sohm informiert, dass die Robidog Station in Bassig überfüllt ist. Der Vorsitzende wird umgehend die Bauhofmitarbeiter davon in Kenntnis setzen. Gleichzeitig informiert der Vorsitzende, dass zurzeit verschiedene Modelle zur Einführung einer Hundesteuer erhoben werden.

Schluss der Sitzung ca. 21.45 Uhr.

Der Bürgermeister:



Angeschlagen, am
Abgenommen, am